



46. Küchlein.

„Küchlein, Küchlein! leichtsinnig Kind!
Wohin läufst du nun wieder so geschwind?
Durchkriechst gleich alle Winkel und Ecken,
Willst immer gern etwas Neues entdecken;
Und siehst du dann deine Mutter nicht,
Gleich schreist du so fläglich, du armer Wicht.“

Das Küchlein lief in den Garten hinein;
Bald hört' es die Mutter ängstlich schrei'n;
Da suchte sie's auf mit Müh' und Not;
Vor Ängsten und Schrecken war's halbtot.
Schnell unter die Flügel kroch's ihr nun
Und denkt: ich will's nimmermehr wieder tun.